

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in	Bernd Osthoff
	Telefon (0202)	563 4295
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0860/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.11.2016	Hauptausschuss	Entscheidung
14.11.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Bürgerantrag nach § 24 GO NW - Autofreier Tag, Grünen Park am Döppersberg, Fuß- und Radwege zu den weiterführenden Schulen		

Grund der Vorlage

Die Kinder und Lehrer der 6. und 7. Klassen des Gymnasiums Bayreuther Straße und der Gesamtschule Uellendahl-Katernberg haben den beigefügten Antrag nach § 24 der Gemeindeordnung NW verfasst (Drucksache VO/0711/16) .

In dem Schulprojekt „switch“ wurden Themen der Stadtentwicklung und des Klimaschutzes bearbeitet.

Schwerpunkte des Antrages sind

Punkt 1: Autofreier Tag 2016 / 2017

Punkt 2: Grüner Park am Döppersberg, Verbesserung des Grünkonzeptes

Punkt 3: Konzept für sichere Fuß- und Radwege zu den weiterführenden Schule

Eine inhaltliche Diskussion des Antrages hat am 26.10.2016 in der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (zu TOP 2) und am 27.10.2016 im Ausschuss für Verkehr (zu TOP 1 und 3) stattgefunden.

Beschlussvorschlag

Zu Punkt 1

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme zur Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten abzugeben. Die weitere Diskussion ist auf Basis des rechtlichen Möglichen zu führen.

zu Punkt 2:

Zur Verbesserung des Grünkonzeptes am Döppersberg werden die Schülerinnen und Schüler zur Diskussion bei der Gestaltung des Wupperparks Ost vom Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal eingeladen.

Weiterhin wird eine Einladung zur „Gestaltung von öffentlichen Plätzen“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld am 10.11.2016 ausgesprochen.

Zu Punkt 3

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Erstellung des Fahrradkonzepts im 1. Quartal 2017 zur öffentlichen Diskussion einzuladen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Am 14.09.2016 wurde der Antrag (Drucksache VO/0711/16) vom Hauptausschuss zur Beratung und inhaltlichen Diskussion an die Fachausschüsse verwiesen.

Zwischenzeitlich haben in der Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg am 26.10.2016 und in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 27.10.2016 Beratungen stattgefunden.

Zu Punkt 1

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 27.10.16 erklärten die Schülerinnen und Schüler, dass viele Städte am 22.09. bei dieser Aktion mitmachen würden. Als Beispiele nannten sie Wien und weitere Städte in Österreich sowie Amsterdam und München. Wuppertal solle dies auch einführen.

Die Schülerinnen beantragen den autofreien Tag für Wuppertal, falls dies nicht möglich sei, sollten Teile der Stadt gesperrt werden, wie z. B. die Nordstadt, das Barmer Zentrum bzw. der Mirker Bahnhof oder auch Parkverbote für die ganze Stadt bzw. für die Innenstadt bzw. ganze Stadtteile ausgesprochen werden.

Zu Punkt 2

Am 27.10.2016 wurden in der Planungs- und Baubegleitkommission die mündlichen Aspekte der Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe „Switch“ inhaltlich diskutiert. Die Platzplanungen am Döppersberg wurden vorgestellt und begründet.

Es wurde darauf verwiesen, dass bereits am 23.04.2015 eine öffentliche Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger zur Platzgestaltung Döppersberg stattgefunden habe. Auf Grund des nunmehr zeitlichen Fortschritts der Planungen, ist eine Gestaltung der Plätze

Döppersberg nicht umsetzbar.

Die Gestaltung des Wupperparks Ost befindet sich in einem noch frühen Stadium der Planung.

Um das Engagement der Schülerinnen und Schüler weiterhin zu fördern, ist eine Einladung zur Veranstaltung zur Gestaltung von öffentlichen Plätzen im Rahmen der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld am 10.11.2016 auszusprechen.

Zu Punkt 3

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 27.10.16 erklärten die Schülerinnen und Schüler, dass man sich mehr Fahrradwege in Wuppertal wünsche. Orte hierfür seien z. B. vom Robert-Daum-Platz zum Westfalenweg, entlang der Briller Straße und der Nevigeser Straße, außerdem eine Verlängerung des Fahrradwegs auf der B7 von Vohwinkel über den Robert-Daum-Platz nach Oberbarmen. Bis 2025 sollten in Wuppertal 20% aller Fahrten mit dem Fahrrad zurück gelegt werden.

Weiterhin sollten von der Trasse zu den Schulen Fahrradwege gebaut werden.

Demografie-Check

entfällt

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen **+/0/-**

Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern **+/0/-**

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen **+/0/-**

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Bürgerantrag